



## **BBU-Pressemitteilung, 13.06.2024**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

# **Atommülltransport während der Fußball-Europameisterschaft?**

(Bonn, Gronau, Düsseldorf, 13.06.2024) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) warnt vor einem Sonderzug mit Atommüll, der während der Fußball-Europameisterschaft an der umstrittenen Urananreicherungsanlage in Gronau (NRW) mit unbekanntem Ziel starten könnte. Als ein mögliches Zielland kommt Frankreich in Frage.

Am 3. Juni 2024 hat ein Sonderzug etwa ein Dutzend geschlossene Bahnwaggons zur Gronauer Urananreicherungsanlage gebracht. Ob und womit die Waggons ggf. beladen waren, ist dem BBU bisher nicht bekannt. Aber der Verband geht erfahrungsgemäß davon aus, dass die Waggons jetzt mit Atommüll in Form von abgereichertem Uranhexafluorid beladen werden. Uranhexafluorid ist radioaktiv und reagiert bei Freisetzungen u. a. zur hochgefährlichen Flußsäure.

Udo Buchholz, Gronauer Vorstandsmitglied des BBU, vermutet, dass der anstehende Atommüll-Transport von Gronau quer durch den Kreis Steinfurt nach Münster rollen soll. Von Münster wird der Zug vermutlich quer durch NRW Richtung Frankreich rollen. Dort könnte der Gronauer Uranmüll, in Uranoxid und Fluor aufgetrennt werden. In der Vergangenheit ist von Gronau aus auch in großen Mengen Uranmüll nach Russland transportiert worden. „Am Donnerstagvormittag waren die Waggons noch an der Urananreicherungsanlage. Ein Abtransport des Atommülls während der Fußball-Europameisterschaft scheint wahrscheinlich zu sein“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Ebenso wie der Arbeitskreis Umwelt (AKU) Gronau und das Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanagen (beide Organisationen sind BBU-Mitglieder) lehnt auch der BBU die

gefährlichen Urantransporte von und zur Gronauer Urananreicherungsanlage ab. Generell wird von der zuständigen NRW-Landesregierung die sofortige Stilllegung der bundesweit einzigen Urananreicherungsanlage gefordert.

Am 7. Juli 2024 wird an der Gronauer Urananreicherungsanlage der nächste Sonntagsspaziergang regionaler AtomkraftgegnerInnen stattfinden. Weitere kurzfristige Proteste gegen die Abfahrt des Sonderzuges mit Atommüll sind nicht ausgeschlossen.

Die monatlich stattfindenden Sonntagsspaziergänge an der Gronauer Urananreicherungsanlage zählen zu den ältesten und kontinuierlichsten Aktivitäten der bundesweiten Anti-Atomkraft-Bewegung. Sie finden seit Ende 1986 immer am ersten Sonntag im Monat statt (14 Uhr).

Weitere Informationen: [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de), <https://urantransport.de>

## **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](https://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.